



Mit dem handelsfirmenübergreifenden
Tierwohlsiegel „Fair zum Tier“
kennzeichnen wir Produkte
mit höheren Tierwohlstandards,
die über den gesetzlichen Vorgaben liegen.

Milchkuh



Legehennen



Masthuhn



Mastschwein



Gockel



Unsere Ziele:

Wir wollen eine nachhaltige Verbesserung in der Nutztierhaltung vorantreiben und den Konsument:innen eine Basis bieten, die es erleichtert artgemäße, konventionelle Tierhaltung zu erkennen.

www.fairzumtier.at



Fair zur Legehenne

„Bei uns geht die Sonne in dem Bereich unter, wo der Auslauf der Hühner ist. Wenn man am Abend rausgeht, dann hat man das Gefühl, dass der ganze Stall draußen ist: Dann werden die Flügel gegen die Sonne gespreizt und die letzten Sonnenstrahlen ausgiebig genossen. Wenn die Sonne dann langsam untergeht, gehen sie rein in den Stall und innerhalb von 20 Minuten ist keine Henne mehr im Auslauf. Da sieht man wirklich, dass sie ihre Freiheit genießen können, weil sie die Möglichkeit haben.“



Kriterien

+ Mehr Platz

Die Hennen haben um 12 Prozent mehr Platz im Stall als gesetzlich vorgeschrieben.

+ Frische Luft

Ein Auslauf in Form einer Grünfläche und ein Wintergarten garantieren frische Luft bei unbeständigem Wetter.

+ Gockel Aufzucht

Die Brüder der Hennen (männlichen Küken) werden in einer Gockel-Aufzucht aufgezogen.

+ Strukturierter Stall

Im Stall stehen den Hennen neben erhöhten Sitzstangen auch Legenester mit natürlicher Einstreu zur Verfügung.

+ Hochwertiges Futter

Artgemäßes Futter bedeutet im Freien nach Gräsern und Insekten picken zu können sowie die Verwendung von gentechnikfreien Futtermitteln aus Europa.



Gesetz vs. Fair zum Tier

	Österr. Gesetz ¹	Fair zum Tier
Platzangebot im Stall	9 Tiere/m ²	8 Tiere/m ²
Einstreu im Stall	✓	✓
Legenester mit natürlicher Einstreu	✗	✓
Auslauf	✗	✓
Auslaufgestaltung	Unterschlupfmöglichkeiten	Strukturelemente (Unterschlupf, Beschattung, Sträucher)
Wintergarten	-	✓
Futter	-	Gentechnikfrei
Betriebsgröße	-	max. 3000 Hennen/Stall bzw. 6000/Betrieb
Gockel-Aufzucht	✗	✓
Sitzstangen	✗	✓

¹ Österreichisches Gesetz laut 1. Tierhaltungsverordnung (Stand: Februar 2020)



Fair zur Milchkuh

„Man sieht wie es unseren Kühen geht, wenn man rausgeht. Sie sind nicht scheu, sie sind zufrieden und ausgeglichen. Sie haben komplett freie Entscheidung, was sie den ganzen Tag tun möchten. Wenn sie jetzt auf die Weide hinausgehen, dann gehen sie hinaus zum Fressen und sie bleiben im Stall, wenn es ihnen zu windig oder heiß ist. Uns ist es wichtig, dass es einfach all unseren Tieren gut geht.“



Kriterien

+ Mehr Platz

Die Kühe leben in großräumige Laufställen.
Anbindehaltung ist verboten.

+ Hochwertiges Futter

Als Wiederkäuer werden sie primär mit frischen Gräsern und Heu gefüttert. Die Fütterung mit gentechnikfreien Getreideschrot ist begrenzt.

+ Strukturierter Stall

Eingestreute Liegeflächen und ausreichend Scheuermöglichkeiten, wie zum Beispiel Kratzbürsten, sorgen für Komfort im Stall.

+ Frische Luft

Den Kühen steht eine Weide und/oder ein permanenter Auslauf zur Verfügung.

+ Schmerzfreie Eingriffe

Eine Enthornung findet nur unter Betäubung, Schmerzausschaltung und Schmerznachbehandlung statt.



Gesetz vs. Fair zum Tier

	Österr. Gesetz ¹	Fair zum Tier
Verbot Anbindehaltung	✗	✓
Laufstall	✗	✓
Auslauf/Weide	✗	✓ (365 Tage bzw. >120 Tage)
Schmerzfreie Enthornung	✓	✓
Kein Vollspaltenboden	✓	✓
Graslandbasierte Fütterung	✗	✓ Heumilch
Eingestreute Liegeflächen	-	✓
Kraftfutterbegrenzung	✗	✓
Kratzbürsten (Scheuermöglichkeiten)	✗	✓

¹ Österreichisches Gesetz laut 1. Tierhaltungsverordnung (Stand: Februar 2020)



Fair zum Masthuhn

„Es ist jedes Mal ein Erlebnis, wenn ich in den Stall gehe. Was ich hier mache vom Management, über die Technik bis hin zur Liebe zum Tier: Das ist Lebensmittelproduktion auf höchstem Niveau. Wenn ich die Hühner so herumlaufen sehe und dadurch meine Werte wiedergespiegelt werden, dann ist das für mich top.“



Kriterien

+ Mehr Platz

Die Hühner haben um rund 20 Prozent mehr Platz im Stall als gesetzlich vorgeschrieben.

+ Hochwertiges Futter

Besonderes Augenmerk liegt auf der artgemäßen Fütterung mit gentechnikfreien Futtermitteln.

+ Strukturierter Stall

Strohballen dienen den Hühnern als erhöhte Sitzfläche und Beschäftigungsmaterial.

+ Tageslicht

Die Hühner haben natürliches Licht im Stall durch Fensterflächen.



Gesetz vs. Fair zum Tier

	Österr. Gesetz ¹	Fair zum Tier
Platzangebot im Stall	30 kg/m ²	25 kg/m ² (max. 15 Tiere)
Einstreu im Stall	✓	✓
Futter	-	Gentechnikfrei
Fenster/Tageslicht	✗ mind. 20 Lux	✓
Beschäftigungsmaterial	✗	✓ Strohballen
Erhöhte Sitzebene	✗	✓ Strohballen

¹ Österreichisches Gesetz laut 1. Tierhaltungsverordnung (Stand: Februar 2020)



Fair zum Mastschwein

„Es ist einfach schön, wenn man raus geht
in den Stall und dann beobachten kann, wie
aktiv und lebensfroh sich da die Schweine
umher bewegen.“



Kriterien

+ Frische Luft

Ein permanenter Auslauf garantiert Frischluft für die Tiere.

+ Mehr Platz

Die Schweine haben um 100 Prozent mehr Platz im Stall als gesetzlich vorgeschrieben.

+ Hochwertiges Futter

Die Fütterung erfolgt mit gentechnikfreien Eiweißfuttermitteln aus Europa.

+ Strukturierter Stall

Ein höherer Komfort wird für die Schweine durch getrennte Funktionsbereiche und mit Stroh eingestreute Liegeflächen sichergestellt

+ Beschäftigungsmaterial

Beschäftigungsmaterialien, wie Stroh und Heu, unterstützen das natürliche Verhalten die Umgebung zu erkunden.

+ Schmerzfreie Eingriffe

Die Kastration der Ferkel findet nur unter Betäubung, Schmerzausschaltung und Schmerznachbehandlung statt.



Gesetz vs. Fair zum Tier

	Österr. Gesetz ¹	Fair zum Tier
Platzangebot im Stall	0,7 m ² /Tier*	1,4 m ² /Tier*
Eingestreute Liegefläche	✗	✓
Auslauf	✗	✓
Futter	-	Gentechnikfrei
Schmerzfreie Kastration	✓	✓ **
Kein Kupieren des Schwanzes	✓ nicht routinemäßig	✓
Kein Kürzen der Eckzähne	✓ nicht routinemäßig	✓
Mehrflächenbuchten	✗	✓
Kein Vollspaltenboden	✗	✓
Beschäftigungsmaterial	✓	✓

*Tiere 85kg bis 110 kg

** Sedierung, Lokalanästhesie und postoperativ wirksame Schmerzbehandlung durch den Tierarzt

¹ Österreichisches Gesetz laut 1. Tierhaltungsverordnung (Stand: Februar 2020)



Fair zum Gockel

Bei Fair zum Tier werden auch die Brüder (Gockel) der Legehennen aufgezogen. Für Gockel bedeutet Fair zum Tier ein Stall mit viel Platz und einem Auslauf ins Grüne. Im Stall gibt es erhöhte Sitzebenen und Beschäftigungsmaterial.



Kriterien

+ Mehr Platz

Die Gockel haben etwa doppelt so viel Platz.

+ Frische Luft

Ein Auslauf in Form einer Grünfläche und ein Wintergarten garantieren frische Luft bei unbeständigem Wetter.

+ Strukturierter Stall

Im Stall steht den Gockeln neben erhöhten Sitzmöglichkeiten auch genügend Beschäftigungsmaterial zur Verfügung.

+ Hochwertiges Futter

Artgemäßes Futter bedeutet im Freien nach Gräsern und Insekten picken zu können sowie die Fütterung von gentechnikfreien Futtermitteln aus Österreich.



Gesetz vs. Fair zum Tier

	Österr. Gesetz ¹	Fair zum Tier
Platzangebot im Stall	30 kg/m ²	21 kg/m ²
Einstreu im Stall	✓	✓
Auslauf	✗	✓
Wintergarten	✗	✓
Futter	-	gentechnikfrei
Aufzuchtdauer	-	mind. 9 Wochen
Fenster/Tageslicht	✗ mind. 20 Lux	✓
Beschäftigungsmaterial	✗	✓
Erhöhte Sitzebene	✗	✓

¹ Österreichisches Gesetz laut 1. Tierhaltungsverordnung (Stand: Februar 2020)



Fair zum Tier Produkte sind bei
www.billa.at, www.adeg.at und
www.penny.at erhältlich.

Bei Fragen zum Tierwohlprogramm Fair zum Tier
können Sie uns gerne über eine E-Mail kontaktieren.

fairzumtier@rewe-group.at

